



29 Jungfeuerwehrmitglieder und Betreuer aus Glödnitz, Altenmarkt, Gurk, Straßburg und Pisweg nahmen am Abschnittsjugendlager teil

Jugend trifft sich im Gurktal

Ende August fand das jährliche Abschnittsjugendlager des Abschnitts Gurktal statt, welches von der Freiwilligen Feuerwehr Pisweg organisiert wurde.

Nicole Fischer

Herrliches Wetter Ende August lockte 29 Jungfeuerwehrmitglieder samt Betreuern von den Feuerwehren aus Glödnitz, Altenmarkt, Gurk, Straßburg und Pisweg zum Luggi in Pisweg.

Der Aufbau. Nach dem Hissen der Fahne und der Begrüßung durch AFK Hans Schöffmann ging es ans gemeinsame Aufbauen der Zelte. Nach einer kulinarischen Stärkung beim Mittagessen fand die Lagerolympiade mit insgesamt sieben verschiedenen Spielen statt. Auch die Betreuer bildeten zwei Gruppen, nahmen aber außer Konkurrenz am Bewerb teil. Mit vollstem Einsatz und sehr kameradschaftlich wurden die einzelnen Bewerbe, in denen hauptsächlich Augenmerk auf Geschicklichkeit gelegt wurde, absolviert. Die Siegerehrung fand am Abend statt, zu der auch viele Familienangehörige begrüßt werden konnten. Ein gemeinsames La-

gerfeuer bildete den gemütlichen Ausklang dieses ersten Tages.

Wanderung. Der zweite Tag wurde am Vormittag mit einer Wanderung zur Filiationkirche St. Filipen begonnen, in welcher eigens für die Jungfeuerwehr von Pfarrer Nieppmann ein Gottesdienst abgehalten wurde. Nach dem Rückmarsch und der Stärkung beim Mittagessen ging es an den gemeinschaftlichen Lagerabbau. Nach dem Einholen der Fahne wurden alle Teilnehmer verabschiedet und traten die Heimreise an.

Bilanz. Als sehr positiv kann die Disziplin und Kameradschaft der Jungfeuerwehrmitglieder und die aktive Mitarbeit aller Betreuer und sonstigen freiwilligen Helfer vermerkt werden. Die Freiwillige Feuerwehr Pisweg bedankt sich auf diesem Wege herzlich dafür und freut sich schon auf das nächste Jugendlager im kommenden Jahr.



Senden Sie uns Ihr Blitzlicht!
Kontakt: 0676 / 84 11 60 610
Mail: st.veit@kregionalmedien.at



Beste Stimmung

Das Bezirksaltenwohnheim in St. Salvator bei Friesach lud zum traditionellen Sommerfest. Der Einladung folgten LR **Christian Ragger**, LAbg. **Wilma Warmuth**, Bgm. **Franz Pirolt** und Vzbgm. **Karl Kohlweg** und Bgm. **Heinz Wagner**, um gemeinsam mit den BewohnerInnen und den MitarbeiterInnen ein tolles Fest zu feiern.



Ausflug nach Maria Luschari

Mitte August unternahm der Kugelschlagerverein Zweinitz-Winkel mit 33 Personen einen Ausflug nach Maria Luschari wo auch eine gemeinsame Messe gefeiert wurde. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein. Dabei waren **Friedrich Lamp**, **Johann Krassnitzer**, **Günter Prodingner**, **Heinz Skof** und **Franz Liebetegger**.



Gas geben für Maxi

Neben den Rallyepiloten stellten sich auch LAbg. **Günter Leikam** (Bild) und St. Veits Sportstadtrat **Manfred Kerschbaumer** in den Dienst der guten Sache und kamen zum Rallyenachmittag der zu Gunsten des kleinen krebskranken **Maxi Terkl** aus Althofen veranstaltet wurde. Insgesamt konnte ein Erlös von über 5.000 Euro gespendet werden.



Katastrophenalarm

Ein Unwetter überraschte Althofen fast pünktlich zu Herbstbeginn. Die Folgen waren überflutete Keller, verwüstete Felder und zentimeterhoher Hagel. Das Engagement der **FF Althofen** war an diesem Tag unermüdet.



Kreisverkehr

Fleißig asphaltiert wurde beim Kreisverkehr in Launsdorf. Bürgermeister **Konrad Seunig** hebt dieses Verkehrsprojekt als wichtig hervor. Denn es bedeutet für Autofahrer, Fußgänger als auch für Radfahrer eine deutliche Verbesserung der Verkehrssituation.



Gockln

Diese wiesen in der Gemeinde St. Georgen auf das Backhendfest rund um die Burg Hochosterwitz und den Längsee hin. Bgm. **Konrad Seunig** konnte viele Gäste begrüßen, die von den Gasthöfen und Bauern köstlich versorgt wurden.



Frühstück

Zum Frühstück trafen sich Landeshauptmann **Gerhard Dörfler** und Bundespräsident **Heinz Fischer** in der Café-Confiserie Kraigher in Friesach. Ein Gesprächsthema war die gute Entwicklung nach der Ortstafellösung in Kärnten.



Unterm Kestnbam

Viele Besucher folgten der Einladung zum Dämmerstschoppen "**bam Lindenwirt unterm Kestnbam**". Bei tollem Wetter und der Umrahmung durch den Musikverein Kappel und die Landjugend fühlten sich die Gäste rund um wohl.



NaturBewegt

Nach fast zweijähriger Planungs- und Umsetzungsphase wurde der Klettergarten des **Projekts NaturBewegt** kürzlich in Liebenfels mit einer ökumenischen Segnung und einem spannenden Rahmenprogramm der Bergrettung eröffnet.



LAbg. Claudia Wolf-Schöffmann
Bezirksparteiobfrau St. Veit

KLARTEXT

Anstand und Moral? Fehlanzeige!

Die Leute haben die Nase gestrichen voll von der Politik! Und kann man es ihnen verdenken? „Das darf doch alles nicht wahr sein!“, sagt sich ein jeder bei täglichen **Skandal- und Korruptionsmeldungen**. Die Menschen wenden sich frustriert ab, weil Politiker viel zu oft aus Eigennutz agiert haben, anstatt für Staat und Land. Egal ob auf dem Wiener Parkett oder auf Landesebene, einige können ihre Taschen einfach nicht voll genug kriegen. Kärnten ist da leider keine Ausnahme.

Von **Anstand und Moral** kann auch die SPÖ nur reden. Mit der FPK genau die Geldverteilungskaktionen zu beschließen, die sie zuvor so harsch kritisiert hat – das ist **pure Wendehalspolitik** und hat mit Anstand nichts zu tun. Die **verantwortungslose Schuldenpolitik von Rot und Blau** geht munter weiter.

Das Ansehen der „großen“ Politik ist also kräftig angepatzt. Dadurch darf aber nicht auch die **Arbeit der vielen Bürgermeister, Gemeinderäte und kleinen Funktionäre** in den Schmutz gezogen werden. Sie dürfen nicht zum „Handkuss“ kommen für Fehler, die andere begangen haben. Denn sie machen ja das, was Politik eigentlich sein sollte – **Dienst am Bürger!** Politik ist nicht per se ein schmutziges Geschäft, es gibt nur leider viele, die es dazu machen wollen.

claudia.schoeffmann@oevclub.at

ÖVP CLUB
IM KÄRNTNER LANDTAG